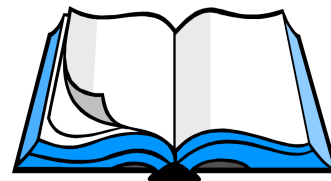


Das Rollkunstlauf ABC

Anbei erhältst du Informationen, um den Sportbetrieb so einfach und unkompliziert wie möglich zu gestalten und erste Fragen zu beantworten.

Alle Eltern sind dazu aufgefordert diese Informationen mit ihren Kindern zu besprechen. Für Fragen steht das Trainerteam jederzeit zur Verfügung!



Inhaltsverzeichnis:

1.Allgemeines	
1.1.wichtige Telefonnummer/E Mail	Seite 2
1.2.Trainingsplan und Gruppen	Seite 2
1.3.Datenschutz	Seite 2
1.4.Internet / Foto / Instagram	Seite 2
1.5.E-Mail	Seite 2
1.6.Startpass / Startmarke / Sporuntersuchung	Seite 2
1.7.Wünsche / Fragen / Kritik	Seite 3
2.Material	
2.1.Rollschuhe	Seite 3
2.2.Materialbestellungen	Seite 3
2.3.Rollschuhreinigung	Seite 3
2.4.Lagerreinigung	Seite 3
2.5.Rollenreinigung	Seite 4
3.Trainingsbetrieb	
3.1.Abmeldungen / Krankheit	Seite 4
3.2.Trainingskleidung	Seite 4
3.3.Ernährung	Seite 4
3.4.Aufsichtspflicht / Trainingsbeginn / Umkleiden	Seite 5
3.5 Aufwärmtraining	Seite 5
3.6.Training	Seite 6
3.7.Verhalten während des Trainings	Seite 6
3.8.Beendigung des Trainings	Seite 6
4.Kürmusik	
4.1.Kürmusik	Seite 6
4.2.Küraufbau	Seite 7
4.3.Kürkleider / Küranzüge / Nähen / Stoff	Seite 7
5.Wettbewerbe/Testlaufen	
5.1.Meldungen / Betreuungsgeld / Aufsichtspflicht	Seite 8
5.2.Anreise	Seite 9
5.3.Rollschuhe	Seite 9
5.4.Vereinskleider / Vereinsanzüge / Vereinsjacken und T Shirts	Seite 9
5.5.Unterhosen, Haare und Co	Seite 10
5.6.Vor dem Auftritt	Seite 10
5.7.Auftritt	Seite 11
5.8.Siegerehrung	Seite 11
5.8.2 Ergebnisse	Seite 11
5.9.Verhalten während eines Wettbewerbes	Seite 20
6.Vereinsveranstaltungen	
6.1.eigene Wettbewerbe / Aufsichtspflicht	Seite 20
6.2.Abtteilungsveranstaltungen / Aufsichtspflicht	Seite 20
7.Showauftritte/Schaulaufen	
7.1.Showauftritte / Aufsichtspflicht	Seite 20
8. Anti Doping	
8.1. Anti Doping Ordnung	Seite 21

1. Allgemeines

1.1. Wichtige Telefonnummer/E-Mail

Zum Abspeichern in jedem Handy oder Terminplaner.

Abteilungsleiterin und Trainerin:

Chantal Heitsch; Tel. 0177 - 2441087; E-Mail: Chantal.heitsch@t-online.de



1.2. Trainingsplan und Gruppen

Der aktuelle Trainingsplan wird per E Mail versendet.

Die Hallen sowie Trainingszeiten und Trainingstage könnten auch noch verändert werden. Das Training an den Wochenenden wird per frag ab Umfrage geplant und kurzfristig per E Mail versendet. Jeder neue Läufer gehört erst einmal der Gruppe 1 an! Jedoch kann aufgrund von Schulzeiten oder sonstigen Umständen eine andere Regelung gefunden werden. Jeder darf an allen Trainingseinheiten teilnehmen. In Ausnahmefällen kann es auch vorkommen, dass minderjährige Übungsleiterassistent/in, Sporthelfer/in, Trainerassistent/in, Jugendleiter/in die Gruppenleitung/Betreuung übernehmen. Jeder muss sich davon überzeugen, dass die Trainingsstunden stattfinden. Kurz vor dem Training sollten die E-Mails noch einmal geprüft werden.

1.3. Datenschutz

Mit der Beitrittserklärung unterschreibt jedes Mitglied, dass die Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO gelesen wurden. Die E-Mail Adresse des Datenschutzbeauftragten: datenschutzbeauftragter@mtv-rheinwacht-dinslaken.de

1.4. Internet / Foto / Instagram

Der Verein stellt sich im Internet dar. Dafür müssen bei Minderjährigen die gesetzlichen Vertreter die Einwilligung in die Veröffentlichung von Personenbildnissen und Videoaufzeichnungen unterschreiben. Wir sind bei Instagram, TikTok, You Tube sowie Facebook vertreten. Es gibt auch eine Vereins APP.



1.5. E-Mail

Aktuelle wichtige Informationen werden durch E-Mails verteilt. So haben alle den gleichen Informationsstand. Dazu ist es aber wichtig, dass E-Mails regelmäßig durchgesehen werden. Wenn sich die E-Mail Adresse ändert, dann bitten wir um eine direkte Mitteilung! Außerdem liegen am Ausgang der Sporthalle Bestellzettel oder Termine aus, bei denen man sich eintragen kann.



1.6. Startpass / Startmarke / Sportuntersuchung

Jeder Läufer hat einen Startpass. Dieser kostet einmalig 18,50 Euro. In diesem ist ein Passfoto und eine Startmarke. Alle unter 18 Jahren müssen jedes Jahr im Januar eine Sportuntersuchung beibringen. Es wird vorgeschlagen, diese Untersuchung möglichst bei einem Sportarzt durchzuführen. Denn es sollten besonders die Knie, Hüfte, Wirbelsäule, sowie Herz und Lunge untersucht werden. Die Gesundheit liegt uns allen sehr am Herzen und ist das wichtigste Gut! Nur mit gültiger Untersuchung und der Startmarke ist man startberechtigt. Jedes Jahr kostet die Startmarke 12,00 Euro als Verlängerung. Dieses Geld wird immer zum Jahresende eingesammelt.

1.7. Wünsche / Fragen / Kritik

Jeder von uns ist nur ein Mensch. Um eine kontinuierliche Verbesserung des Sportes zu erreichen sind jegliche Vorschläge oder Kritik wichtig. Nur durch Gespräche lassen sich kleine Probleme aus dem Weg räumen. Hierzu steht Chantal jederzeit per Telefon und E-Mail zur Verfügung.



2. Material

2.1. Rollschuhe

Um am Rollkunstlauftraining teilzunehmen, benötigt jeder Läufer eigene Rollschuhe. Es ist möglich, preisgünstig gebrauchte Rollschuhe bei Chantal zu bekommen. Gemeinsam besprechen alles und geben euch auch bei Bedarf Kauf Tipps.



2.2. Materialbestellungen

Natürlich können auch neue Rollschuhe bestellt werden. Die Bestellungen von Rollschuhen und Zubehör bitte am besten vor dem Training oder nach dem Training. Bevor etwas bestellt wird, ist es immer besser die Rücksprache mit dem Trainer zu führen. Es liegt immer eine Liste am Ausgang aus, bitte dort eure Bestellung eintragen. Der Verein bestellt bei der Firma Euro Skate. Bei einer Sammelbestellung erhalten wir 10% Rabatt. Es ist aber auch möglich Bestellungen bei der Firma Skaters World zu tätigen. Dort gibt es aber keine Rabatte. Bei den Bestellungen bitte das Geld im Vorfeld bezahlen.



2.3. Rollschuhreinigung

Um eine Rollschuhverschmutzung zu vermeiden, sollte man im Training Überzieher bzw. Schoner über die Rollschuhe ziehen. Diese können bei Chantal käuflich erworben werden. Am besten bekommt man die Rollschuhe mit einem Leder und einem milden Waschmittel sauber. Die schwarzen Stellen kann man dann mit der passenden Lederfarbe (zu bekommen beim Schuster oder auch zu Bestellen) überdecken. Schnürsenkel müssen von Zeit zu Zeit gewaschen werden. Für Wettbewerbe müssen die Schuhe und Schnürsenkel immer sauber sein und die Lager der Rollen ca. 2 Wochen vorher gereinigt werden.

2.4. Lagerreinigung

Die Pflege von Kugellagern ist relativ einfach. Am besten können die Lager nach dem Training abgezogen werden. Die Kugellagermaschine hat Dieter bei jedem Training dabei. Bitte habt eine kleine Tüte für die Einzelteile dabei und einen Tüte für die Rollen.

Nach Ausbau/Abziehen mit Hilfe der Rollenmaschine (nicht mit ein Schraubenzieher selber rausmachen!!!!!!) aus der Laufrolle die Lager in einem halb mit Waschbenzin gefüllten, verschließbaren Glas mit Deckel für einen Tag einlegen, mehrmals schütteln, anschließend trocknen und mit einem Tropfen harzfreiem Nähmaschinenöl ölen. Bei einseitig geschlossenen Lagern, die mit Fett geschmiert wurden, ist normalerweise ein mehrmaliges Aussprühen mit Bremsscheibenreiniger nötig. Wegen der dabei entstehenden Dämpfe die Arbeiten bitte im Freien ausführen. Bei beidseitig offenen Kugellagern, werden diese normalerweise nur in Waschbenzin gewaschen, d. h. in einen sauberen Marmeladenglas durchschütteln und anschließend in einem 2. Glas mit neuem Waschbenzin nachreinigen. Auf einem Stück Papier leicht ausklopfen und das Lager zwischen den Fingern drehen. Nach dem Trocknen (Heizung oder Fön) jedes Lager mit 2



Tropfen harz- und säurefreien Fahrradöl einölen. Zusätzlich mit verölten Fingern das Lagergehäuse einreiben gegen Rostansatz. Staubdeckel nicht vergessen ebenfalls zu reinigen. Fett im Lagerkäfig bei offenen Lagern bindet viel Dreck / Sand und lässt die Lager langsamer werden.

Zu beachten ist weiterhin ein Aufwickeln von Haaren und Fäden, die sich immer wieder ins Lager reinziehen und letztendlich abbremsen.

Zur Kontrolle der Laufruhe von Lagern diese am Innenring zwischen Daumen- und Zeigefingernagelkuppe packen. Fest haftende Verschmutzungen und Verschleiß lassen sich so am besten "erfühlen". Bitte beachten, dass mit Fett geschmierte einseitig geschlossene und geschlossene Lager im kalten Zustand generell nicht frei laufen.

Zur Vermeidung von Rostansatz das komplette Lager etwas mit Nähmaschinenöl benetzen. Dann Lager wieder in die Rollen drücken und auf die Rollschuhe montieren!
Fertig!

2.5. Rollenreinigung

Die Lauffläche der Hallenrollen sollte nach jedem Training mit einem Schleifvlies gereinigt werden.

3.Trainingsbetrieb

3.1.Abmeldungen / Krankheit

Sport ist gesund – aber nicht unter allen Umständen. Ein Training mit ansteckenden Erkrankungen besonders Grippalen Infekten/Corona ist zu vermeiden, da unter Umständen alle weiteren Trainingsteilnehmer angesteckt werden könnten und man selber die Erkrankung nicht auskuriert und Spätfolgen auftreten können.

Bitte bleibt dann auf jeden Fall zu Hause!

Sollte beim Training Schmerzen jeglicher Art auftreten ist dies sofort dem Trainer zu melden!

Bestimme chronische Erkrankungen (z.B.Asthma..) und Vorerkrankungen sind im Vorfeld zu besprechen. Darauf wird dann gesondert geachtet.

3.2.Trainingskleidung

Um eine gute Fehleranalyse zu betreiben, sollte jeder Läufer eng anliegende dehnbare Kleidung tragen. (z.B. Trainingskleid oder Rock und Strumpfhose oder alternativ Leggings und ein eng anliegendes T-Shirt, Top oder Shirt. An kalten Tagen ist natürlich auch eine enge Zipper Jacke möglich.) Das Training in undehnbaren Kleidungsstücken oder weiteren Sommerkleidern ist bei der Ausführung bestimmter Figuren wie z.B. Fliegern oder Kanonen sehr ungeeignet. Weite Kleider oder T Shirts verhindern, dass wichtige Bewegungsabläufe z.B. in der Hüfte nicht erkannt werden können. Außerdem können dadurch Unfälle passieren, in dem der Läufer z.B. bei der Kanone über den Rock rollt.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Haare zusammengebunden sind.

Beim Konditionstraining und Tanztraining sollten geeignete Hallen Turnschuhe (mit heller Sohle) und dicke Socken oder Jazz-/Ballettschläppchen und ein normales Sportoutfit (Leggings, Capri Hose, Radlerhose und enges T Shirt oder Top) vorhanden sein. Die Hosen und T Shirts müssen eng anliegend sein, bei den Übungen darf nichts verrutschen, was dann gegen die Sitte verstößt. Gegenstände, die beim Sport behindern oder zu Gefährdungen führen können, insbesondere Uhren, Ketten, Ringe und Armbänder sind vorher abzulegen.



3.3. Ernährung

Es ist nicht gestattet während des Trainings zu essen!

Am Besten 1 Stunde vor dem Training etwas Essen (Obst/Gemüse und Eiweiß (Milchprodukte z.B Quark)) keine Süßigkeiten oder Weißmehl!

Dann ist der Körper während des Trainings nicht mit Verdauung



beschäftigt und die Sportler bekommen keine Hungerbauchschmerzen oder Bauchschmerzen aufgrund von dem bunten durcheinander gegessenen....

Richtige Snacks während des Trainings sind Obst (keine Chips, Süßigkeiten oder Kekse)

Die richtigen Getränke sind stilles Wasser oder Wasser mit einem Schuss Zitrone (kein Eistee, Cola o.ä.)

Auf Müsli-Fitnessriegel, Sportgetränke, Eiweißshakes und Nahrungsergänzungsmittel sollte verzichtet werden! Diese erhalten meistens auch auf der Doping Liste aufgeführte Inhaltsstoffe! Wichtig ist eine ausgewogene Ernährung. Gerne beraten hierzu auch die Trainer.

3.4. Aufsichtspflicht / Trainingsbeginn / Umkleiden

In der Schulzeit ist dienstags sowie donnerstags der Treffpunkt kurz vor 17 Uhr am Parkplatz. Um 17 Uhr gehen wir gemeinsam in die Halle. Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Betreten der Halle und der Anmeldung beim Trainer mit einem Hallo.

Sollte man später kommen, bitte nicht schellen und Bescheid geben oder jemanden anrufen. Auch wir Trainer haben das Handy in der Regel so liegen, dass wir es hören. Sobald man später kommt bitte beim Trainer kurz Hallo sagen. Die Eingangs Türe immer geschlossen gehalten, da sonst ungebeten Gäste ihr Unwesen in den Gängen treiben können.

In der Schulzeit dienstags und donnerstags gibt es noch um 17.30 sowie um 18.15 einen weiteren Einlass. Auch hier beginnt die Aufsichtspflicht mit dem Betreten der Halle und der Anmeldung beim Trainer mit einem Hallo.

Die sanitären Anlagen sind pfleglich zu benutzen. Es muss sich beim Trainer abgemeldet werden, wenn die Toilette oder die Umkleidekabine genutzt wird.

Es besteht keine Haftung von verlorenen Wertgegenstände durch den Verein!

Umkleiden werden durch unseren Verein nicht genutzt. Die Kinder kommen in dem Trainingsoutfit zum Training. In den Gängen bzw. vor den Umkleiden wird nicht gerannt oder getobt. Vor dem eigentlichen Trainingsbeginn sollte der Gang zur Toilette erledigt werden. Es ist ein selbstverständliches Gebot der Körperhygiene, dass mindestens Gesicht und Hände vor Trainingsbeginn gewaschen werden.

Die Halle darf nur mit Hallenschuhen betreten werden. Kleine Steinchen können Stürze verursachen. Dies gilt auch für die Begleitpersonen. Kostengünstig gibt es bei Chantal auch Überschuhe. Einfach fragen. Die Begleitpersonen nehmen bitte auf den Bänken platz und laufen nicht quer über die Halle, wenn dann immer nur außen an der Wand entlang.

Die Aufsichtspflicht in der Schulzeit endet dienstags und donnerstags für die Gruppe 1 entweder um 18.30 Uhr oder um 19.00 mit der Übergabe der Kinder gemeinsam an die Eltern am Ausgang der Sporthalle. Für die Gruppe 2 endet die Aufsichtspflicht um 20.00 Uhr mit der Übergabe der Kinder gemeinsam an die Eltern am Ausgang der Sporthalle. Am Wochenende und in den Ferien gilt ein Sonderplan. Dort wird man zu Beginn des Trainings am Ausgang der Halle zu Trainingsbeginn in die Halle gelassen. Dort beginnt die Aufsichtspflicht. Die Aufsichtspflicht endet am Wochenende und in den Ferien zum Trainingsende mit der Übergabe der Kinder gemeinsam an die Eltern am Ausgang der Sporthalle. Bei einem eigenständigen Hin- und Rückweg der Sportler von zu Hause zur Halle, müssen die Eltern dies schriftlich mitteilen, genauso wenn die Übergabe bzw. Entgegennahme der Sportler durch eine andere Personen (Oma....) erfolgt.

3.5.Aufwärmprogramm

Das Team bittet alle pünktlich in der Halle zu sein, um sich aufzuwärmen. Durch das Aufwärmtraining werden die Muskeln und der Körper auf die Trainingsphase vorbereitet um Verletzungen vorzubeugen. In der Regel beträgt dieses ca. 10-15 Minuten. Es wäre toll, wenn jeder Läufer dieses Aufwärmprogramm als Ausdruck in der Rollschuhtasche hätte. (Anhang 1) Und auch ein geeignetes Springseil sowie evtl. eine Drehscheibe. Sollte man einmal später zum Training kommen, muss sich eigenständig nach dem Programm aufgewärmt werden. Ohne Aufwärmen dürfen die Rollschuhe nicht angezogen werden. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.



3.6. Training

Im Training bestimmt der Trainer die Abfolge der auszuübenden Figuren. Jede/r Läufer/in hat besondere Trainingsphasen in denen z.B. vermehrt Elemente geübt werden oder die Küren durchgelaufen werden. Es ist wichtig, dass die Gruppe nicht durch wiederholtes Nachfragen z.B. nach Trinken oder nach Trainingsschluss gestört wird. Taschentücher gerne auch in Form von TempoBoxen und Getränke müssen in der Halle deponiert werden. Die richtigen Getränke sind stilles Wasser oder leichte Saftschorlen (z.B. Wasser mit einem Schuss Zitrone). Es darf jederzeit nach Bedarf getrunken werden. Eine Abmeldung ist dafür nicht erforderlich. Ein Essen inkl. Kaugummi kauen oder Bonbons lutschen ist während des Trainings (auch in den kurzen Trinkpausen) nicht gestattet.



3.7. Verhalten während des Trainings

Die Sportler verhalten sich in den Gesprächs- und Erklärphasen ruhig und hören aufmerksam zu. Respektvoller Umgang und Rücksichtnahme miteinander und den Trainern gegenüber sind die Grundlage für ein erfolgreiches und lebendiges Training. Faires und soziales Verhalten gehört selbstverständlich zum Training. Die Läufer bemühen sich, die gestellten Aufgaben konzentriert und nach Anweisungen des Trainers zu erledigen. Trainingspartner dürfen nicht gefährdet oder abgelenkt werden. Das Herumschreien, Streiten, Schlagen, Auslachen oder die Benutzung abwertender Ausdrücke ist zu unterlassen. Beim Spielen ist auch auf die Schwächeren, gerade neu hinzugekommenen, Läufer zu achten. Eine respektvolle Ausdrucksweise und ein höflicher Umgang ohne zu mobben oder lächerlich zu machen werden erwartet. Bei einem Toilettengang während des Trainings, muss sich beim Trainer abgemeldet werden. Sollte das Training oder die Halle aus irgendwelchen Gründen früher verlassen werden, muss sich auch hier beim Trainer abgemeldet werden und die Eltern müssen dem zustimmen.



Sollten sich die Sportler an die Anweisungen des Trainers nicht halten und an den Verhaltenskodex können sie des Trainings verwiesen werden.

3.8. Beendigung des Trainings

Um Muskelkater vorzubeugen muss nach Beendigung des Trainings eine kurze Dehnphase eingelegt werden. Ca. 10 Minuten. (Siehe Anhang 2) Des Weiteren sollte jeglicher Abfall (leere Trinkflaschen, benutzte Taschentücher etc.) weggeräumt werden. Die Sporthalle sowie die Umkleieräume und die Bänke sind sauber und ordentlich zu verlassen. Verlorene Gegenstände werden in der Halle deponiert. Das Abwärmprogramm kann auch noch zu Hause durchgeführt werden.

4. Kür

4.1. Kürmusik

Für eine eigene Kür benötigt man eine Kürmusik. Die Musik muss von Minis-Figurenläufer instrumental sein. Am Besten findet man etwas, wenn man nach Instrumental Covern mit verschiedenen Instrumenten und dem Interpreten sucht. Manchmal findet man auch etwas unter dem Begriff „arranged by“. Es gehen aber auch Filmmusiken (Walt Disney, Pixar ..), Weltmusiken, Klassische Musik, Musicals oder Orchestermusiken.... Bitte sucht eine Musik, die auch dem Alter des Kindes entspricht (gerade Filmmusiken und FSK), denn das Kind soll ja Bewegungen zur Musik machen. Zur Auswahl benötige ich ein paar Musikvorschläge. Der Link oder die Musikproben reichen erst mal aus. Natürlich könnt ihr mir auch eine CD geben.



Anfänger Küren dürfen Max 1.30 Min sein; Freiläufer Max 2.00 Min und Figurenläufer/Kunstläufer 2.20-2.40 Min; Nachwuchs/Cup 2.50-3.10.
Allerdings braucht ihr erst zu schneiden, wenn wir eine Musik festgelegt haben. Das Schneiden der Musiken klappt am besten mit dem Programm Audacity.

Solltet ihr keine Möglichkeiten des Schneidens haben kann Chantal auch die Musik zusammenschneiden. Eine Anfänger Musik kostet z.B. 15 Euro.

Bevor ihr dann die Musik auf eine CD brennt bitte nochmals kurz als MP3 an mich schicken, damit ich sie auf meinem iPod speichern kann.
Dann bitte auf eine CD brennen die man auch auf einem Player abspielen kann. Es muss eine Musik CD sein (keine MP3). Eine Musik CD erhalte ich und eine weitere muss im Koffer als Ersatz CD aufbewahrt werden.

Jeder Läufer sollte sich zu seiner Musik folgende Gedanken zu Papier bringen:

1. Thema (zB Romeo und Julia);
2. dazu jeweils ein Adjektiv und ein Substantiv suchen (zB unmögliche Liebe);
- 3, passende Farbe (zB rot)
4. passende Musikfarbe (zB schwarz)
5. Kostüm immer von unten nach oben zeichnen und vor allem mit den Rollschuhen!

Solltet ihr die CD nicht brennen können, kann Chantal das auch für euch erledigen. Je CD kostet es 3 Euro.

4.2.Küraufbau

Als erstes ist wichtig, dass Chantal ein paar Tage vor dem Küraufbau von euch die fertig geschnittene Musik inkl. euren Gedanken s.o. bekommt. Entweder per Mail oder als CD. Dann kann sie zu Hause schon überlegen und Aufzeichnungen machen. Die Kür läuft Chantal einfach vor. Diese hat dann die Pflichtelemente und natürlich darf auch jeder sein Lieblingselement zeigen (wird immer zu Anfang des Küraufbaus abgefragt). Eure Eltern oder ihr selber müsst die Kür mit dem Handy aufnehmen. Zusätzlich dazu wird dann auf einem Zettel die Kür aufgemalt (falls man sie vergisst kann man hier nochmals nachsehen oder dem anderen Trainer diese Aufzeichnung geben falls man beim Wettbewerb mal etwas vergessen sollte...) Wichtig für euch ist, in der Kür sind natürlich auch schwierige Dinge. Also verzweifelt nicht, denn ihr müsst ja was zum Üben haben. Sollten Dinge kurz vor dem Wettbewerb nicht klappen, können wir sie kurzfristig vereinfachen oder rausnehmen, aber erst mal heißt es üben üben üben!



4.3.Kürkleider/-Anzüge / Nähen / Stoffe

Ab einer Kür muss jeder ein eigenes Kürkleid/-Anzug haben. Das Kürkleid muss das Thema der Musik unterstreichen (s.o.). In einer Kür zählt das Kürkleid 100% der B- Note und fließt auch in die Bewertung der A Note 50% hinein! Wichtig ist von Anfang an, dass Kürkleider/-Anzüge zur Musik passen und nicht zu groß oder zu klein sind. Auch gibt es Kleider die vorteilhafter für eine bestimmte Figur sind! Die Kürkleider müssen vorher mit uns besprochen werden, damit können doppelte Käufe verhindert werden! Es gibt bestimmte Vorgaben, die sich auch immer wieder ändern können. Es gibt in Wesel eine Schneiderin, (Tanzshop Wesel).

Auch Chantal kann Kleider/Anzüge nähen. Dazu möchten wir gerne Infos geben. Die Kleider/-Anzüge sind individuell und maßgeschneidert. Die Kosten sind daher individuell. Es gibt verschiedene Bezugsquellen (<https://stoffe-bs.de>, <https://www.giffels.de>, <http://www.evaelastik.de/> <https://tanzmaus.de>, <https://www.edda-hsu.com>, <https://www.glitterstof.nl>, <https://imagescostumes.com/> <https://www.glitteranddance.com.au/>) um an Stoffe zu kommen, die man nicht alle Tage sieht. Die Stoffe kommen aus England, Australien oder Italien. Dadurch sind die Stoffe teurer. Der Preis hat nichts mit der Größe des Kindes zu tun,



sondern mit den verschiedenen Stofffarben, Stoffarten; mehrlagig; Zeitaufwand Es gibt viele Anprobeterminen (Maß nehmen; Papierschnitt; Kleid mit Sicherheitsnadeln; Anpassungen; Rock) Daher dauert die Fertigstellung ca 4-6 Wochen. (Noch länger wenn der Stoff im Ausland bestellt werden muss, da der Versand dann länger dauert)

Sollte jemand selber nähen können, ist das auch kein Problem. Man kann auch nur die Stoffe bestellen. Wichtig ist das ich immer auf Vorkasse bestelle, daher müsstet ihr mir das Geld dann vorher überweisen.

Natürlich gibt es auch diverse sehr günstige Kleider ab 10 Euro im Internet. Diese Kleider sind ein Massenprodukt aus China, der Stoff ist dünn und die Strasssteine fallen ab. Bitte besprecht daher mit dem Team bevor ihr Kleider kauft, um einen doppelten Kauf zu vermeiden!

Bei Wettbewerben und Testlaufen werden gebrauchte oder selbstgenähte Kleider/-Anzüge zum Verkauf angeboten. Alternativ kann auch bei Ebay etc. geschaut werden, hier gibt es oft schöne und preiswerte Kleider. Je besser der Läufer, desto aufwändiger dürfen auch die Kleider/Anzüge sein.

Alle Kleider/Anzüge müssen zeitig vor dem Wettbewerb vorgezeigt und ausprobiert werden! Da die Kleider auch in der Waschmaschine gewaschen werden können, dürfen und sollen die Kleider auch zum Training angezogen werden.

Manche Stoffe wie Spitze, Netz sind empfindlich. Daher stets nicht direkt auf die Bänke setzen.

5.Wettbewerbe/Testlaufen

Der Wettbewerb/Testlaufen ist für Kinder und Eltern ein aufregender Tag. Die Läufer zeigen außerhalb unserer Sporthalle, was sie in den letzten Wochen und Monaten gelernt haben und vergleichen sich mit anderen Sportlern aus anderen Vereinen. Alle Läufer sind gut vorbereitet und werden die geforderten Elemente bzw. Küren mit viel Spaß und Erfolg meistern. Veranstalter und Trainer sind daher bemüht, allen Teilnehmern optimale Rahmenbedingungen zu bieten. Dazu gehört auch, dass **keiner über die Bahn läuft, wenn ein anderer Läufer gerade vorläuft (egal ob mit oder ohne Musik)**. Wir möchten alle bitten mitzuhelfen, dass diese goldene Regel eingehalten wird!



5.1.Meldungen Wettbewerbe / Testlaufen / Betreuungsgeld / Aufsichtspflicht

Um an einem Wettbewerb teilzunehmen, gibt es bestimmte Rahmenbedingungen. Diese werden in Ausschreibungen zu den einzelnen Wettbewerben festgelegt. Es gilt die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung (WOK) sowie ergänzende Regelungen der World Skate ATC. Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt weder der Veranstalter, noch der Ausrichter oder der Träger der Halle eine Haftung. Startberechtigt ist jeder Läufer mit einem Startpass mit gültiger Startmarke sowie Gesundheitsuntersuchung und unterschriebener Anti-Doping Verordnung. Die Meldung mit Name, Geburtsdatum, Amateureigenschaft, Laufklasse sowie Prüfungen gehen an den Veranstalter. Teilnehmer- sowie Ergebnislisten werden im Internet veröffentlicht und in Datenbanken gespeichert. Mit der Anmeldung erklärt sich der/die Sportler/in bzw. bei Minderjährigen deren/dessen gesetzliche/r Vertreter/in (ggf. zusätzlich) mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten sowie der Veröffentlichung von Anmelde-, Starter- und Ergebnislisten einverstanden. Medienrechte liegen beim Veranstalter. Die Bildrechte liegen unbegrenzt vor. Es wird von dem austragendem Verein eine jeweilige Startgebühr erhoben. Zusätzlich muss jeder Teilnehmer ein Betreuungsgeld zahlen. Dieses beträgt aktuell 5 Euro pro Läufer und Startklasse. Das Betreuungsgeld ist für den Betreuer (das können die Trainer, sowie auch geschulte Eltern und minderjährige Läufer (Trainerassistent/in, Übungsleiterassistent/in, Sporthelfer/in, Jugendleiter/in) des Betreuungsteams sein), der sich um einen reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes und um eine gute Betreuung kümmert. Um teilzunehmen müssen die Gebühren bis zu einem festgelegten Datum gezahlt werden. Zur Meldefrist gehen dann nur die Meldungen heraus, die bereits gezahlt haben. Alle ändern können nicht teilnehmen.

Bei einem Testlaufen geht es um die Abnahme eines bestimmten Tests. Jeder kann 1 Test höher mitmachen, als er aktuell bei den Wettbewerb startet. Hier gibt es feststehende Gebühren. Freiläufer und Figurenläufer 10 Euro; Basis Test C,B, Pflichttest Kunstläufer bis B, Kürtest C und B, kleiner, großer Bronzetest und kleiner Silbertest Tanzen 20 Euro Basistest, Pflichttest und Kürtest

A-Gold sowie großer Silber und Goldtest Tanzen 30 Euro. Dazu kommt noch die 5 Euro Betreuungsgebühr pro Läufer und Test.

Sollte man nicht teilnehmen können, muss eine Abmeldung an den Betreuer erfolgen. Das gezahlte Geld bekommt man nicht zurückerstattet.

Bei auswärtigen Wettbewerben mit Übernachtungen tragen die Teilnehmer die Übernachtungskosten und die Fahrtkosten des Trainers sowie eine Betreuungspauschale.

Die Aufsichtspflicht für den Betreuer gilt ab der Übergabe des Sportlers an den Betreuer kurz vor dem eigenen Lauf und endet mit der Übergabe an die Eltern. Danach beginnt die Aufsichtspflicht zur Abgabe des Sportlers für die Siegerehrung beim Betreuer und endet nach dem gemeinsamen Siegerfoto und der Übergabe an die Eltern. Wenn die Eltern bei einem Wettbewerb nicht dabei sein können, müssen die Eltern schriftlich mitteilen, wer die Aufsichtspflicht der Sportler außerhalb des eigenen Wettbewerbs und der Siegerehrung übernimmt.

5.2. Anreise

Die Anreise organisiert bitte jeder selbst und frühzeitig. Natürlich muss nicht jeder zu jedem Wettbewerb selbst und alleine fahren. Sprecht euch mit den anderen ab und bildet Fahrgemeinschaften, das spart Kosten und gibt euch die Möglichkeit einander besser kennen zu lernen. Kein Sportler sollte wegen eines fehlenden Mitfahrplatzes zu Hause bleiben müssen! Bitte denkt bei eurer Zeitplanung daran, dass gerade am Wochenende oft Baustellen auf den Ruhrgebiets-Autobahnen sind, die schnell zu einem größeren Stau führen können. Also: Puffer einplanen und rechtzeitig losfahren!



Alle Läufer sollten 2 Stunden vor der eigenen Startzeit in der Wettbewerbshalle sein. 90 Min vor dem Wettbewerb muss jeder anwesend sein! (Beim Start am Beginn eines Wettkampftages gibt es konkrete Absprachen.)

Die Sportler benötigen diese Zeit um sich entsprechend zu Recht zu finden, sich noch mal stressfrei eine andere Wettbewerbsgruppe anzuschauen und auf ihren eigenen Start vorzubereiten. Nichts ist schlimmer als gerade in die Halle gehetzt zu kommen und schon zum Vorlaufen aufgerufen zu werden!

Und ... auch die anderen Läufer freuen sich über eure Zuschauer-Unterstützung. Also ruhig ein paar Stunden früher da sein. Bei Ankunft direkt beim Betreuer anmelden. Dort erfährt man, ob sich die Wettbewerbe im Zeitplan befinden oder es Verschiebungen in der Startzeit gibt. Grundsätzlich können Wettbewerbe nach den offiziellen Richtlinien 1 Stunde früher beginnen als im Zeitplan ausgeschrieben (auch dieses ist ein weiterer Grund frühzeitig anzureisen). Bitte unbedingt dem Betreuer kurz „Hallo“ sagen, damit dieser weiß, dass die Läufer vollständig vor Ort sind. Es gibt auch bei jedem Wettbewerb eine Kabine für den jeweiligen Verein. Es ist allerdings am Besten, wenn man alle Sachen bei sich trägt, denn in den Umkleidekabinen ist keine Gewähr und es sind schon viele Dinge weggekommen. Für verlorene Gegenstände gibt es keine Haftung durch Verein oder Veranstalter. Wir sitzen in der Halle immer alle als Verein zusammen. Dies hat verschiedene Hintergründe. Wichtiges ist, dass wir gemeinschaftlich auf die Sachen aufpassen und natürlich als rotes Team von allen sofort erkannt werden können.

5.3. Rollschuhe

Die Kugellager müssen 2 Wochen vor dem Wettbewerb gereinigt werden. Des Weiteren ist der Rollschuh zu reinigen. Jeder Läufer ist selbst dafür verantwortlich beim letzten Training vor einem Wettbewerb seine Rollschuhe noch mal zu kontrollieren.

Während des Wettbewerbs werden die Rollschuhe nur zum offiziellen Einlaufen, Vorlaufen und zur Siegerehrung angezogen. Keinesfalls wird damit am Rande der Bahn, im Foyer oder auf der Tribüne gelaufen! Das ist im Rahmen einer Großveranstaltung einfach nicht möglich und muss von allen Teilnehmern so akzeptiert werden.

5.4. Vereinskleider/-Anzüge / Vereinsjacken und T Shirts

Das erste Kleid eines Vereinsmitglieds ist das Vereinskleid. Die Minis und Anfänger Wettbewerbe können mit einem Vereinskleid/-Anzug gelaufen werden. Bei Pflichtwettbewerben werden die

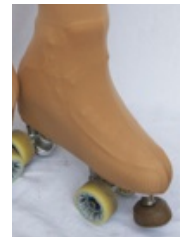
Vereinskleider/-Anzüge zum Pflichtlaufen genutzt. In der Sparte Solotanz können die Vereinskleider für die Pflichttänze angezogen werden. Des Weiteren müssen die Vereinskleider/-Anzüge zum Testlaufen und offiziellen Trainings (Meisterschaftstraining; Lehrgänge; etc.) angezogen werden! Das Vereinskleid ist auch das Ersatzkleid des eigentlichen Kürkleids. Das Ausleihen von Vereinskleidern ist nur bedingt möglich, da diese Maßkleider sind und keine Standardmaße haben. Da dieses Kleid für alle Prüfungen, Lehrgänge, Fototermine, Auftritte u.s.w. angezogen werden muss, müsste man dieses immer wieder ausleihen und evtl. benötigt der Besitzer es dann selbst oder mag es nicht immer wieder verleihen. Bitte berücksichtigt, nicht jeder ist bereit sein Kleid zu verleihen. Manchmal gibt es auch gebrauchte Vereinskleider. Abgekaufte, gebrauchte und ausgeliehene Vereinskleider müssen rechtzeitig vor den Wettbewerben/Testlaufen/Lehrgang/Training vorgezeigt werden und können ggf. geändert werden. Denn die Kleider müssen vernünftig sitzen. Die Vereinskleider/-Anzüge näht Chantal. Diese sind Maßanfertigungen. Jederzeit kann ein Termin vereinbart werden. Da die Vereinskleider aus hochwertigen Materialien bestehen, können sie auch in der Waschmaschine gewaschen werden und dürfen und sollen auch zum Training angezogen werden.



Es gibt rote T Shirts und rote Fleece Vereinsjacken. Diese werden zu Wettbewerben und Veranstaltungen jeweils mit einer schwarzen Hose getragen. Die roten Jacken und roten T Shirts sind für jeden Teilnehmer verpflichtend! Gerne können die Eltern und Fans ebenfalls die T Shirts und Jacken bestellen. Es erfolgt in regelmäßigen Abständen eine Sammelbestellung.

5.5. Haare Unterhose und Co

Zu große Unterhosen, die unter Kürkleidern hervorgucken, sehen einfach unschön aus! Teilweise erhält man dafür auch Abzüge in der B- Note! Bitte für den Wettbewerb eine besonders kleine Unterhose ohne festes Bein Bündchen heraussuchen und vorher testen, dass diese bei Bewegung nicht unter dem Kürkleid hervorschaut.



Des Weiteren wird eine Strumpfhose benötigt, die keinen Ansatz hat. Bei Fragen einfach an das Team wenden. Empfehlenswert ist es eine weitere Ersatz-Strumpfhose im Gepäck zu haben, falls doch mal eine Laufmasche entsteht.

Es gibt auch spezielle Rollkunstlauf Strumpfhosen (Overboot, Steghose, Over the Heel). Diese werden über den Rollschuh gezogen. Bei der Overboot müssen ein paar farblich passende Überzieher darunter gezogen werden. Diese dürfen keine Löcher haben. Bei der Steghose gibt es auch einen Steghosenschoner. Weiße Schoner sind im Wettbewerb nicht erlaubt.

Männer/Jungs tragen Überzieher die passend zu der Hosenfarbe sind, oder schwarze Überzieher. Auch Socken sollten im Rollschuh verschwinden und dürfen nicht oben herausschauen!

Für den Auftritt sollten lange Haare sorgfältig zurückgebunden werden, so dass sie beim Laufen und Springen nicht behindern. Vielleicht habt ihr ein Haarband, Spangen oder sonstige Verschönerungen passend zur Farbe des Kürkleides, ansonsten einfach etwas Schlichtes wählen. Wichtig ist, dass die Frisur (ein einfacher Pferdeschwanz reicht völlig aus) ganz fest hält und bei Bewegung nicht auseinander fällt. Bitte auch dies vor dem Wettbewerb beim Training etc. testen, damit keiner beim Vorlaufen über seine eigenen Haarklammern fallen muss.

Natürlich gibt es immer viele Spielmöglichkeiten für die Kinder daher ist es ratsam, Waschzeug (Seife, Handtuch) mit zunehmen, da dieses in den Sporthallen in der Regel Mangelware ist.

5.6. Vor dem Auftritt

Vor dem Auftritt sollten keine Süßigkeiten oder fetthaltigen Lebensmittel gegessen werden. Etwa 1 Stunde vor dem Auftritt wären eine Banane oder ein Apfel von Vorteil. Etwa 20 - 30 Min. (Betreuer fragen!) bevor die Läufer mit dem Vorlaufen dran sind, sollten sie fertig umgezogen sein. Alle Läufer machen sich vor dem Wettbewerb selbstständig (oder mit einem Betreuer) ohne Rollschuhe ca. 10 - 15 Minuten warm (siehe Anhang 1 und alle Elemente die sie vorlaufen müssen; evtl. auch die Küren).



Der Gang zur Toilette sollte erledigt werden. Es ist ein selbstverständliches Gebot der Körperhygiene, dass mindestens Gesicht und Hände vor dem Auftritt gewaschen werden. Damit die Sportler sich nicht unnötig nervös machen, ist es auch erlaubt Musik über Kopfhörer zu hören, damit man sich auf sich selbst konzentriert und Umgebungsunruhe ausblenden kann. Eine Gruppe vorher sollten die Läufer sich beim Betreuer auf der Bank einfinden, um sich dann auf ihren Lauf zu konzentrieren.

5.7. Auftritt

Spätestens 10 Minuten vor der Startzeit sollte alles fertig sein und der Läufer mit den Rollschuhen (noch nicht angezogen) in der Halle in Trainernähe sitzen. Die Trainingsjacke, Musikplayer mit Kopfhörern, Taschentücher und ein Getränk (leichte Saftschorlen (Wasser mit einem Schuss Zitrone) bzw. Wasser in Plastikflaschen) kann mit zum Trainer genommen werden.

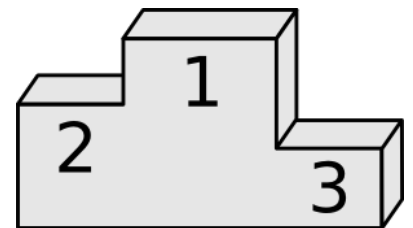
Spätestens ab diesem Zeitpunkt gilt es, nur noch Ruhe und Konzentration zu vermitteln. Der Betreuer bestimmt dann kurz vor dem Start, wann die Rollschuhe angezogen (damit wird sich auf die Bank gesetzt und nicht mehr rumgerannt). Eltern setzen sich danach am besten entspannt oben auf die Tribüne und erfreuen sich an den tollen Leistungen ihrer Kinder. Nehmt es uns nicht übel, aber die meisten Kinder können sich beim Vorlaufen viel besser konzentrieren, wenn sie ihre Eltern nicht im Blickfeld haben ;-). Zum Vorlaufen gehört in der Regel ein kurzes Einlaufen, bei dem die Läufer noch mal alle Elemente kurz üben können. Danach stellen Sie sich in einer Reihe auf und absolvieren vor einem Wertungsgericht einzeln ihre Elemente bzw. laufen ihre Küren vor.

5.8. Siegerehrung

Etwa 30 Minuten vor der Siegerehrung sollten sich die Läufer wieder umziehen. Es gelten die gleichen Regeln (Kleid, Strumpfhose, Frisur..) wie auch beim Vorlaufen.

Das Siegerfoto wird es euch danken. Die Siegerehrung ist eine Pflicht für jeden Teilnehmer. Die Platzierung hat mit vielen verschiedenen Aspekten zu tun wie z.B. in welcher Gruppe der Läufer startet und wie stark die Gruppe insgesamt ist.

Wichtiger als ein Platz auf dem Podest ist, dass die Läufer das gezeigt haben, was sie aktuell können. Wenn sie selbst und der Trainer mit ihrer Leistung zufrieden sind, ist dies wunderbar und viel mehr wert als ein erster Platz. Ich freue mich über alle Eltern die mir helfen genau dies den Kindern zu vermitteln. Und noch etwas: sportliche Kritik ist Sache der Trainer. Eltern sollten loben und trösten, wenn es mal nicht so gut gelaufen ist. Die vollständige Siegerehrung gehört zum Pflichtprogramm eines Wettbewerbes. Wenn die Sportler aufgerufen werden, sollten sie in aller Ruhe auf ihren Platz gehen. Es sieht immer gut aus, wenn den anderen Teilnehmern gratuliert wird. Wenn man dann auf seinem Platz steht, werden die Füße wie ein Pflichtstart oder auch ein Pizzastück aufgestellt. Dann schaut man gerade nach vorne, weil auch von der Siegerehrung Fotos gemacht werden, die im Internet veröffentlicht werden! Auch wenn die Siegerehrung teilweise recht spät ist, erwarte ich von unserem gesamten Team die Fairness, diese bis zum Ende zu verfolgen und nicht bereits nach der eigenen Ehrung die Taschen zu packen. Auch die letzte Gruppe der Siegerehrung hat Applaus und Zuschauer verdient, irgendwann gehört ihr vielleicht selbst dazu und möchte sicherlich auch nicht vor einer leeren Halle euren Pokal in Empfang nehmen. Alle Läufer aus unserem Verein und aus den anderen Vereinen ebenso, haben für ihren Auftritt fleißig geübt. Wir machen jeweils vor der Siegerehrung und nach der Siegerehrung ein Siegerfoto mit allen Teilnehmern für die Zeitung. Die Siegerehrung inkl. Fotos ist für alle Läufer verpflichtend! Die Eltern dürfen erst auf die Fläche und eigene Fotos machen, wenn das Foto im Kasten ist! Denn jedes Kind sollte den Fotografen anschauen, der für das Bild zuständig ist und nicht seine eigenen Eltern! Schließlich wird das Foto veröffentlicht!



5.8.2 Ergebnisse

Die Ermittlung des Platzes ist in der WOK 6.1. Erklärt. Der WERC Berlin hat dazu etwas veröffentlicht:

Liebe WERC(s)-Mitglieder, liebe Rollsportfreunde,

Häufig sehen wir bei der Betrachtung der Menschen vor den Ergebnislisten bei den Wettbewerben im Rollkunstlaufen ratlose Gesichter.

Eltern, Läufer, Trainer, manchmal auch Wertungsrichter wissen das Ausgedruckte nur notdürftig zu interpretieren.

Wir schaffen Abhilfe!

Mit unserem **WERCs-Leitfaden: 10,0 – und nun? So wird was draus!** wollen wir die wichtigsten Fragen rund um die Ergebnisbildung beantworten. Der Leitfaden ist öffentlich zugänglich und kann gerne verteilt, weitergeleitet, geshared, geliked, disliked, gedissed o.ä. werden.

Der Autor bemühte sich redlich, so einfach wie möglich die wesentlichen Stellen zu erläutern. Es bleibt aber ein wenig kompliziert ☺ .

Wem echte Fehler auffallen, der mailt bitte an die WERCs-Adressen pokal@werc-berlin.de oder rollschuh@werc-berlin.de . Wir bitten aber um Verständnis, dass wir keine weitergehenden Fragen zum Wertungssystem beantworten werden.

Wer sich weitergehend für das Thema interessiert, dem empfehlen wir die Teilnahme an einem Rechnerlehrgang. Alle Vereine benötigen immer auch Rechner/Kalkulatoren - so nennen wir die zertifizierten Helfer, die die Noten der Wertungsrichter zu den Ergebnissen verarbeiten. Informationen hierzu gibt es bei Eurem Landesverband.

Vielleicht sehen wir uns ja beim nächsten Vettermann-Pokal in Berlin oder bei anderer Gelegenheit. Weitere Informationen über uns und diesen Verein könnt ihr unserer Homepage www.werc-berlin.de entnehmen.

Vielen Dank & viel Vergnügen!

Stand: 09-05-2018

made by ms



Ein verfremdetes **Beispielsergebnis** aus der Realität:

Name	Nation	Verband	Punkte	M.V.	Krit	1	2	3
1 Daniela		BERL	8.200	16.0		1	3	1
2 Jolinda		WÜRT	6.900	15.0		3	5	3
3 Alinda		SCHL	6.400	13.0	S.M.V.	6	7	2
4 Anna		BRAN	7.100	13.0	S.M.V.	2	11	4
5 Anndrea		BERL	6.200	12.0	S.M.V.	4	10	5
6 Linda		NIED	7.100	12.0	S.M.V.	5	1	6
7 Aleyna		NIED	6.500	10.0		8	2	7
8 Melanie		BAY	6.100	9.0		7	8	8
9 Rita		SCHL	6.200	8.0		9	4	9
10 Cassandra		BERL	5.500	6.0	7c	11	6	12
11 Nadine		BERL	5.400	6.0	7c	12	9	10
12 Alisa		HAMB	5.000	6.0	7b 10a	10	15	11
13 Lena		BREM	5.000	4.0		13	12	12
14 Aljona		BREM	4.700	3.0		16	13	14
15 Annika		BERL	4.600	2.0		14	14	16
16 Lisa		SCHL	4.000	1.0		17	16	15
17 Franziska		BERL	3.800	0.0		15	17	17

Die folgenden Fragen könnten sich aufdrängen:

- ? Anna und Linda haben die zweitmeisten Punkte, sind aber nur 4. bzw. 6.?
- ? Was bedeutet „MV“?
- ? Warum gibt es welche mit unterschiedlichen MVs und andere mit gleichen?
- ? Was ist denn dann „SMV“?
- ? Was bedeuten 7c, 7b, 10a?
- ? Warum ist Linda mit den Plätzen 5/1/6 hinter Anndrea mit den Plätzen 4/10/5, obwohl doch eigentlich 5/1/6 viel besser aussieht als 4/10/5?

Grundsätzlich: Es gilt das **FIRS System of Scoring** – wir benutzen das sog. **Majoritätssystem („10er-System“)**. Ab 2018 gibt es erst international und dann schrittweise sicherlich auch auf einigen nationalen Veranstaltungen ein neues Wertungs- und Rechensystem geben („Rollart“ getauft), das sich sehr stark am internationalen Eissystem orientiert.

Wichtigste Faustregel im 10er-System:

Punkte oder Noten helfen dem Wertungsrichter, die Läufer für sich selbst in seine Reihenfolge zu bringen. Entscheidend für die Platzierung im Wettbewerb ist, dass ein Läufer gegenüber möglichst vielen anderen Läufern bei der Mehrheit der Wertungsrichter gewonnen hat („majority victories“):

Wir sprechen daher von einem **Majoritätssystem**.

1. Schritt: Notenvergabe

Wertungsrichter (hier 3 Stück davon) vergeben Noten A und B (Läufer sortiert in Startreihenfolge):

	WR 1	WR2	WR3	
Läufer Rot	1.4 1.7	0.9 0.8	1.1 1.2	A-Note B-Note
Läufer Gelb	0.9 1.3	0.7 1.2	0.9 1.4	A-Note B-Note
Läufer Grün	1.0 0.9	1.0 1.0	0.8 0.8	A-Note B-Note
Läufer Blau	0.9 0.9	0.9 0.9	0.9 0.9	A-Note B-Note
Läufer Pink	0.9 1.0	0.8 0.6	0.9 0.8	A-Note B-Note

2. Schritt: Platzziffern

Die Summe der Noten führt bei jedem Wertungsrichter einzeln zu (s)einem Ranking. Im Zweifel entscheidet die höhere B-Note. Betrachten wir erst einmal nur die Noten und Plätze bei Wertungsrichter 1:

WR1	WR 1 hat folgende Noten gegeben:	Wie ist die Summe der Noten (A+B) bei WR1?	Wer belegt bei WR1 welchen Platz?
Läufer Rot	1.4 + 1.7 =	3.1	1.
Läufer Gelb	0.9 + 1.3 =	2.2	2.
Läufer Grün	1.0 + 0.9 =	1.9	4.*
Läufer Blau	0.9 + 0.9 =	1.8	5.
Läufer Pink	0.9 + 1.0 =	1.9	3.*

* höhere B-Note hat entschieden

Es lassen sich so die Platzierungen für alle Wertungsrichter einzeln abbilden in einer Tabelle. Das nennt man dann **Platzziffern**:

	Platzziffern WR 1	Platzziffern WR2	Platzziffern WR3
Läufer Rot	1	4	2
Läufer Gelb	2	2	1
Läufer Grün	4	1	5
Läufer Blau	5	3	3
Läufer Pink	3	5	4

Man sieht schon auf den 1. Blick: So ganz einig waren sich die Jungs und Mädels wieder mal nicht. Das ist aber normal und auch gut so, sonst bräuchten wir da nicht 3 oder manchmal 5 oder 7 hinsetzen!

3. Schritt: Siege „jeder gegen jeden“, Vergleichszahlen, Verhältniszahlen (MV), Majoritätstabelle:

Wir erinnern uns – das 10er-System ist ein demokratisches System: Die Mehrheit entscheidet! Dafür müssen wir alle Teilnehmer ins Verhältnis zueinander setzen und **Siege „jeder gegen jeden“** ermitteln.

Wir ermitteln dafür zunächst in einer Tabelle, wie viele Wertungsrichterstimmen jeder Teilnehmer im Verhältnis zu jedem anderen Teilnehmer erhalten hat: *Jede Stimme eines Wertungsrichters gibt 1 Punkt (= 1 sog. „Sieg“)*. Diese Punkte für Siege nennen wir dann auch **Vergleichszahlen**.

Bei 3 Wertungsrichtern kann ich maximal 3 Siege im Vergleich zu einem anderen Läufer bekommen (vereinfacht: immer, wenn alle 3 Wertungsrichter mir einen besseren Platz gegeben haben als Dir....).

Es reicht aber die Mehrheit (bei 3 Wertungsrichtern also 2 Stimmen), um im Verhältnis zu einem anderen Teilnehmer zu gewinnen. Immer wenn man die Mehrheit im Verhältnis zu einem anderen Teilnehmer erhalten hat, steigt die **Verhältniszahl** um 1, man hat dann nämlich 1 **Majority Victory „M.V.“** mehr!

Das Ganze am Beispiel von Läufer **Rot** im Verhältnis zu den anderen Läufern:

1. Rot gegen Gelb				
	Platzziffern WR 1	Platzziffern WR2	Platzziffern WR3	
Rot	1	4	2	
Gelb	2	2	1	
Grün	4	1	5	
Blau	5	3	3	
Pink	3	5	4	
Rot hat gegen Gelb bei nur 1 Wertungsrichter gewonnen → 1 Sieg = Vergleichszahl: 1 → gegen Gelb gibt's somit keine Mehrheit → Verhältniszahl=MV bleibt bei 0.0				
2. Rot gegen Grün				
	Platzziffern WR 1	Platzziffern WR2	Platzziffern WR3	
Rot	1	4	2	
Gelb	2	2	1	
Grün	4	1	5	
Blau	5	3	3	
Pink	3	5	4	
Rot hat gegen Grün bei WR 1 und WR 3 gewonnen → 2 Siege, Vergleichszahl: 2 → 1 Majority Victory, weil die Mehrheit Rot vorne hat → Verhältniszahl: 1.0				
3. Rot gegen Blau				
	Platzziffern WR 1	Platzziffern WR2	Platzziffern WR3	
Rot	1	4	2	
Gelb	2	2	1	
Grün	4	1	5	
Blau	5	3	3	
Pink	3	5	4	
Rot hat gegen Blau bei WR 1 und WR3 gewonnen → Siege 4 und 5, Vergleichszahl wieder 2 → Verhältniszahl/MV steigt auf 2.0				
4. Rot gegen Pink				
	Platzziffern WR 1	Platzziffern WR2	Platzziffern WR3	
Rot	1	4	2	
Gelb	2	2	1	
Grün	4	1	5	
Blau	5	3	3	
Pink	3	5	4	
Rot hat gegen Pink bei allen gewonnen → Siege 6-8, Vergleichszahl 3 → MV 3.0				

Im Verhältnis zu allen anderen Teilnehmern hat **Rot also insgesamt 8 Siege und 3 Mehrheiten und damit die Verhältniszahl 3.0.**

Wenn man alle 5 Läufer „jeder gegen jeden“ so ins Verhältnis zueinander setzt, erhält man die sog. **Majoritätstabelle („Table of Victories“)**. Eingetragen ist hier die Anzahl der Siege bei den Wertungsrichtern.

Wir erinnern uns: Bei 3 Wertungsrichtern erreicht ein Läufer bei mind. 2 Stimmen einen Punkt, denn dann hat er die Mehrheit:

	Rot	Gelb	Grün	Blau	Pink	Verhältniszahl = Majority Victories „M.V.“	Rang
Rot		1	2	2	3	3.0	2
Gelb	2		2	3	3	4.0	1
Grün	1	1		2	1	1.0	⊗
Blau	1	0	1		2	1.0	⊗
Pink	0	0	2	1		1.0	⊗
↑ Vergleichszahlen/ Anzahl der Siege ↑ Haste bei der Mehrheit der WR gegen einen anderen Teilnehmer gewonnen = haste in diesem Verhältnis gewonnen = haste 1 majority vote mehr = steigt die Verhältniszahl um 1 →						↑ Verhältniszahlen ↑ Anzahl der Mehrheitsvoten	

Es ergibt sich folgendes Ergebnis:

- ✓ Für **Gelb** und **Rot** gibt es eindeutige Ergebnisse, die in den Plätzen 1. und 2. resultieren.
- ⊗ Für die anderen Läufer brauchen wir andere Unterscheidungen, da die alle die gleiche Verhältniszahl haben.

4. Schritt: Direkter Vergleich, SMV (6A, 6B)

Wir betrachten nur die betroffenen Läufer mit den identischen MVs, blenden alle anderen Läufer aus und versuchen nunmehr im **direkten Vergleich** der betroffenen Läufer die Summe der Siege der Betroffenen untereinander zu vergleichen („**Separate Majority Victories**“ = **SMV**¹):

	WR 1	WR2	WR3
Rot	1	4	2
Gelb	2	2	1
Grün	4	1	5
Blau	5	3	3
Pink	3	5	4

¹ Rule 6B, wenn es nur um 2 Läufer geht und Rule 6A, wenn es um mehr als 2 geht

	Rot	Gelb	Grün	Blau	Pink	Vergleichszahl/ direkter Vergleich = Separate Majority Victories „S.M.V.“	Rang
Rot	1	1	2	2	3		
Gelb	2	2	2	3	3		
Grün	1	1	2	2	1	2+1 = 3.0	⊗
Blau	1	0	1	2	2	1+2 = 3.0	⊗
Pink	0	0	2	1	2	2+1 = 3.0	⊗
↑ Vergleichszahlen/ Anzahl der Siege ↑						↑ Summe Vergleichszahlen ↑ Summe der Siege im direkten Vergleich	

Es ergibt sich leider kein eindeutiges Ergebnis: Alle haben hier gleich viele Siege. Wenn sich jemand mit mehr oder weniger Siegen/ Mehrheiten herauskristallisiert hätte, dann hätten wir diesen Läufer nach oben oder unten fest platzieren können.

Wir müssen das nächste Kriterium bemühen, da wir hier noch immer kein Ergebnis haben.

5. Schritt: Summe der B-Noten (7B 10A)

Nach ergebnisloser Ermittlung der MVs und der SMVs entscheidet die höhere **Summe der B-Noten**.²

	WR 1	WR2	WR3	Summe der B-Noten	Rang
Grün	1.0 0.9	1.0 1.0	0.8 0.8	2.7	⊗
Blau	0.9 0.9	0.9 0.9	0.9 0.9	2.7	⊗
Pink	0.9 1.0	0.8 0.6	0.9 0.8	2.4	5

Ergebnis: **Pink** hat die niedrigste Summe der B-Noten und belegt daher in unserem Beispiel den 5. Rang. Für die beiden anderen Läufer haben wir noch immer kein Ergebnis und müssen daher ein weiteres Kriterium bemühen.

² Rule 7B 10A für die Kür, danach 7B 10B für die Kurzkür (sofern gegeben)

6. Schritt: Absolute Summe der Siege/ Vergleichszahlen (7C)

MVs, SMVs, Summe der höheren B-Noten – alles hat bislang kein Ergebnis für **Grün** und **Blau** produziert. Das vorletzte Kriterium ist die **Summe der Siege/ Vergleichszahlen** („victories“)³, die wir der Table of Victories/ Majoritätstabelle aus Schritt 3 entnehmen können):

	Rot	Gelb	Grün	Blau	Pink	Summe der Siege/ Vergleichszahlen (victories)	Rang
Rot	X	1	2	2	3	8	
Gelb	2	X	2	3	3	10	
Grün	1	1	X	2	1	1+1+2+1 = 5.0	3
Blau	1	0	1	X	2	1+1+2 = 4.0	4
Pink	0	0	2	1	X	3	

Wir haben ein Ergebnis! **Grün** platziert sich vor **Blau**, da die Summe der Siege größer ist. Unser Endergebnis lautet also:

Beispielwettbewerb Kür • Ergebnis Kür

Name	Nation	Verband	Punkte	M.V.	Krit	1	2	3
1 Gelb	BERL	WERC	6.400	4.0		2	2	1
2 Rot	BERL	WERC	7.100	3.0		1	4	2
3 Grün	BERL	WERC	5.500	1.0	7c	4	1	5
4 Blau	BERL	WERC	5.400	1.0	7c	5	3	3
5 Pink	BERL	WERC	5.000	1.0	7b 10a	3	5	4
		Wertungsrichter 1	Wertungsrichter WR1	BERL				
		Wertungsrichter 2	Wertungsrichter WR2	BERL				
		Wertungsrichter 3	Wertungsrichter WR3	BERL				

Sämtliche abgeprüften Kriterien noch einmal im Überblick:

Beispielwettbewerb Kür • Platzziffern Kür mit allen Kriterien

Name	Nation	M.V.	Krit	S.M.V.	B-L	B-S	Tot. V	Punkte	1	2	3
1 Gelb	BERL	4.0						6.400	2	2	1
2 Rot	BERL	3.0						7.100	1	4	2
3 Grün	BERL	1.0	7c	3.0	2.7		5.0	5.500	4	1	5
4 Blau	BERL	1.0	7c	3.0	2.7		4.0	5.400	5	3	3
5 Pink	BERL	1.0	7b 10a	3.0	2.4			5.000	3	5	4

³ Rule 7C

7. Schritt: Summe der Punkte (7A)

Wenn der 6. Schritt kein Ergebnis geliefert hätte, wäre als letztes Kriterium die **Summe der Punkte** entscheidend gewesen für die Platzierung (oben rot unterlegt).

Die Summe der Punkte ist also das allerletzte Kriterium für eine Entscheidung.

Kommt es in einem solchen Fall zu gleichen Punktzahlen, so existieren dann auch zwei gleiche Plätze, da es keine weiteren Unterscheidungskriterien gibt (Rule 8). Ein Beispiel aus der Pflicht:

Name	Nation	Verband	Punkte	M.V.	Krit	1	2	3	4	5
1 Läufer 1			103.800	0.5	7a	1	1	1	2	2
1 Läufer 2			103.800	0.5	7a	2	1	2	1	1

5.9. Verhalten während eines Wettbewerbes

Faires und soziales Verhalten unter den Vereinskollegen wie auch unter den Sportlern aus anderen Vereinen.

Dazu gehört vor allem **nach** dem eigenen Wettbewerb die eigene Gruppe weiter zu verfolgen. Vereinskollegen und Läufer in anderen Gruppen und von anderen Vereinen anzufeuern, denn man selber möchte ja auch Applaus.

Rücksichtnahme vor allem beim Einlaufen mit der Gruppe beugt Verletzungen vor.

Eine respektvolle Ausdrucksweise und ein höflicher Umgang ohne zu mobben oder lächerlich zu machen werden erwartet.

In den Gängen bzw. vor den Umkleiden wird nicht gerannt, getobt oder unnötig mit den Rollschuhen gefahren.

Nach der Ergebnisverkündung ist sportlich mit Sieg oder Niederlage umzugehen. Jeder hat bei einem Wettbewerb sein möglichstes gegeben. Beim nächsten Mal kann schon wieder anders entschieden werden.

Beim Verlassen der Halle sollte sich beim Trainer abgemeldet werden, um zeitliche Verschiebungen im Zeitplan zu besprechen.

Die Umkleidekabinen sind in Ordnung zu halten und die sanitären Anlagen pfleglich zu benutzen. Abfälle werden in den Mülleimern entsorgt.

6. Vereinsveranstaltungen

6.1. eigene Wettbewerbe, Testlaufen, Veranstaltungen, Roller Disco

Von Zeit zu Zeit organisieren der MTV Rheinwacht Dinslaken Wettbewerbe, Testlaufen, Veranstaltungen oder Roller Disco. Diese können nur reibungslos ablaufen, wenn alle Mitglieder in welcher Form auch immer mithelfen. Nur wenn es viele Helfer gibt, kann es eine gute Veranstaltung geben! Ihr möchtet auch bei einer gut organisierter Veranstaltung in anderen Vereinen teilnehmen daher geht mit gutem Beispiel voran! Jede Hilfe ist willkommen. Wir benötigen Essen- und Kuchenspenden, sowie auch Helfer am Tage für das Rechenbüro, Siegerehrungen, Verkauf, Einlass, Organisationsteam usw. Vor so einer Veranstaltung werdet ihr durch E-Mails informiert und es liegen Zettel aus wo ihr euch eintragen könnt. Alle Veranstaltungen sind auf eigene Gefahr und ohne Aufsichtspflicht durch die Trainer/Betreuer.

6.2. Abteilungsveranstaltungen

Von Zeit zu Zeit organisieren der MTV Rheinwacht Dinslaken Freizeitveranstaltungen. Diese sind auf eigene Gefahr, ohne Aufsichtspflicht und freiwillig. Sie finden außerhalb des Trainings statt. Eintrittsgelder sowie anderweitig anfallende Kosten müssen von jedem selbst übernommen werden.

Solltet Ihr einmal Ideen für Freizeitgestaltungen oder Gemeinschaftsfahrten haben, spricht Chantal darauf an!

7. Showauftritte und Schaulaufen

7.1. Showauftritte

Showauftritte können mit oder ohne Rollschuhe sein. Es erfolgt eine vorherige Absprache. Jeder Auftritt ist individuell. Jeder der mitmachen möchte kann sich dann in eine Liste eintragen. Kostümaabsprachen werden individuell getroffen. Alle Auftritte sind auf eigene Gefahr und ohne Aufsichtspflicht durch die Trainer/Betreuer.

8. Anti-Doping

8.1. Anti Doping Ordnung

Der Rollsport unterliegt der NADA Anti Doping Ordnung. Jeder Sportler muss die Anti Doping Schiedsvereinbarung und die Athletenvereinbarung unterschreiben!

Informationen zu den Inhalten findet man unter : <http://gemeinsam-gegen-doping.de> oder bei der Nada direkt: <http://www.nada.de/de/home/>

Bitte achtet besonders bei Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln darauf!

Bei jeglichen Problemen stehen die Trainer zur Verfügung! Wir finden für jedes Problem eine Lösung!!!